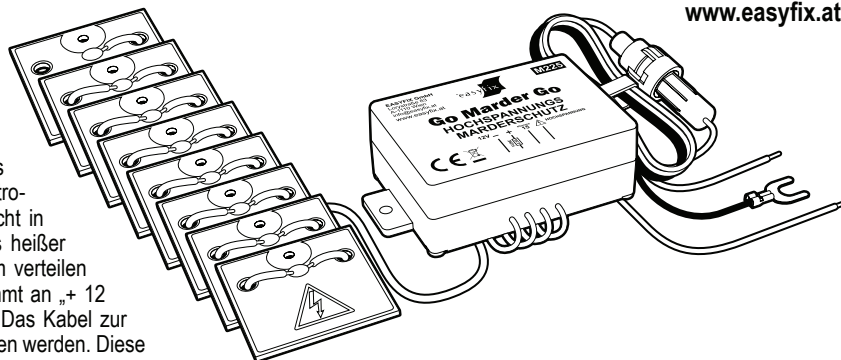


Verjagt Marder durch elektrisch auf ca. 200 - 300 V/DC aufgeladene Hochspannungsplättchen durch Elektroschock im Kfz-Motorraum (nur schwache Stromstöße, die den Marder nur verjagen und nicht töten) und durch starke, aggressiv pulsierende Ultraschalltöne und unregelmäßige Lichtimpulse. Äußerst geringe Stromaufnahme (<0,005 A)



EINBAU: Bitte nehmen Sie während der Montage die Sicherung des Gerätes aus dem Sicherungshalter. Das Grundgerät wird an einer trockenen Stelle im Auto montiert, wo es nicht zu heiß wird (bitte nicht in unmittelbarer Nähe des Auspuffkrümmers oder anderer besonders heißer Stellen) und von wo aus die Ultraschalltöne sich gut im Motorraum verteilen können. Das Pluskabel mit dem eingebauten Sicherungshalter kommt an „+ 12 V“. Das Massekabel kommt an die Fahrzeugmasse oder „- 12 V“. Das Kabel zur „Klemme 15“ sollte an die „Klemme 15“ des Bordnetzes angeschlossen werden. Diese Klemme ist meistens entweder am Zündschloss oder am Euro-Stecker des Autoradios.

Wenn das Kabel „Klemme 15“ richtig angeschlossen ist, dann wird die Marderscheuche nur dann eingeschaltet, wenn der Motor nicht läuft (Auto parkt). Sollten Sie die „Klemme 15“ nicht finden, dann suchen Sie sich bitte am Zündschloss einen anderen Kontakt, der bei parkendem Auto ausgeschaltet ist und bei laufendem Motor auf „PLUS“ geschaltet ist. Bei einigen Autos ist das auch der Zigarettenanzünder. Durch den Anschluss des Kabels an „Klemme 15“ wird gewährleistet, dass die Marderscheuche nur bei parkendem Auto eingeschaltet ist (bei fahrendem Auto besteht nicht die Gefahr, dass der Marder in das Auto kommt).

Hinweis: Wenn Sie das Kabel am Modul zu „Klemme 15“ gar nicht anschließen, ist die Marderscheuche ständig eingeschaltet. Ultraschalltöne breiten sich wie Licht aus, hinter Hindernissen gibt es „Schatten“ (keine Ultraschalltöne). Der Lautsprecher im Gerät sollte deshalb auf die bissgefährdeten Stellen strahlen.

Das Hochspannungskabel wird so im Motorraum verlegt, dass die Kontaktplatten an den bissgefährdeten Stellen montiert werden können. Das Hochspannungskabel sollte nicht direkt an sehr heißen Motorteilen (z.B. Auspuffkrümmer) vorbeigeführt werden (die Kabelisolierung könnte schmelzen).

Die Hochspannungsplatten werden entweder mit einer Schraube im Motorraum des Autos befestigt oder mit Kabelbindern an den Kabelbäumen oder Schläuchen des Autos.

Mit einer Blechschraube werden die Hochspannungsplättchen im Motorraum befestigt. Der Schraubenkopf darf nicht die Hochspannungs-Metallfläche auf den Plättchen berühren.

Wichtig: Die Hochspannungskontaktplatten müssen so montiert werden, dass die blanken Kontaktplatten > 10 mm von anderen spannungsführenden Kontakten im Auto entfernt sind. Außerdem sollte die blanke Kontaktfläche der Kontaktplatten auch andere Autoteile nicht berühren (Kurzschlussgefahr). Begründung: Aus Gründen der Abschirmung werden in Autos auch häufig Kunststoffe (z.B. Schläuche) verwendet, die aus einem elektrisch leitenden Kunststoff bestehen. Diese Kunststoffe würden dann die Hochspannung der Kontaktplatten gegen Masse kurzschließen. Wenn die Kontaktplättchen mit einer Metallschraube befestigt werden, bitte darauf achten, dass der Schraubenkopf nicht die Hochspannungs-Metallfläche auf den Kontaktplatten berührt (Kurzschlussgefahr).

Es ist auch wichtig, dass die Kontaktplatten nicht nass werden dürfen. Ein Wasserfilm zwischen Fahrzeugmasse und den Kontaktplatten führt ebenfalls zu einem Kurzschluss.

Bitte kleben Sie den beigefügten gelben Warnaufkleber „Achtung Hochspannung“ an einer gut sichtbaren Stelle in der Nähe der Hochspannungsplatten (z.B. auf dem Luftfilter).

Inbetriebnahme: Die Sicherung, die vor der Montage aus dem Sicherungshalter genommen wurde, wird wieder eingebaut. Wenn alles richtig angeschlossen wurde und sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet, baut sich die Hochspannung an den Kontaktplatten auf und das Oberteil am Modul fängt an zu blinken (ca. alle 5 - 12 Sek.). Bei der ersten Inbetriebnahme kann das bis zu 5 Minuten dauern, bis nach dem Einschalten die LED blinkt.

Checkliste für Fehlersuche:

- 1) Nachmessen: liegt die Betriebsspannung 12 V (Gleichspannung, Autobatterie) zwischen den Anschlüssen + 12 V und Masse (- 12 V) an?
- 2) Ist die Leitung „Klemme 15“ richtig angeschlossen? Das Gerät funktioniert nicht, wenn am Kabel zu „Klemme 15“ eine Plusspannung (gegen Fahrzeugmasse gemessen) liegt.
- 3) Die Kontaktplatten müssen frei montiert sein und dürfen keine Verbindung zu anderen Fahrzeugteilen haben (Kurzschlussgefahr).

Gefahrenhinweis bei Wartungsarbeiten: Nach dem Abschalten des Gerätes kann die Hochspannung noch max. 3 Min. an den Kontaktplatten vorhanden sein. Diese Zeit braucht der eingebaute Ladekondensator für die Entladung. Bitte warten Sie vor den Wartungsarbeiten diese Zeit nach dem Abschalten (Sicherung entfernen).

Wenn Sie nicht warten wollen, dann können Sie nach dem Abschalten über eine kurzzeitige Kabelverbindung (ca. 1 - 3 Sek.) zwischen einer der Hochspannungsplatten und Fahrzeug-Masse einen Kurzschluss machen, der den Hochspannungs-Ladekondensator sofort entlädt und die Platten spannungsfrei macht.

Die Hochspannung ist für den Menschen nicht gefährlich (es fließt nur ein sehr geringer Strom). Wenn man aber sehr schreckhaft oder schockgefährdet „krank“ ist, dann stellt der „Schreck“ den man bekommt, schon eine Gefahr dar.

Allgemeiner Hinweis: Bitte säubern Sie vor dem Einbau der Marderscheuche gründlich den Motorraum Ihres Fahrzeugs und auch das Pflaster, auf dem Ihr Auto regelmäßig steht (z.B. Carport). Marder kennzeichnen ihr Revier mit Duftmarken und können sehr aggressiv werden, wenn sie die Duftmarken eines anderen Marders in ihrem Revier riechen. Unsere Marderscheuchen mit Hochspannungs-Kontaktplatten und aggressiven Ultraschalltönen und Licht sind äußerst wirkungsvoll in der Abwehr von Mardern.

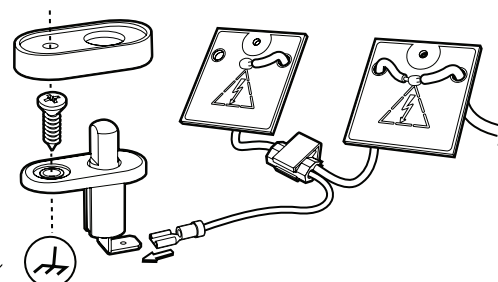
Wichtiger Hinweis:

Alle Geräte werden während und am Ende der Produktion sorgfältig geprüft. Bitte wiederholen Sie diese Prüfung vor dem Einbau: Verbinden Sie das Massekabel mit dem Minuspol der Autobatterie und das Pluskabel mit der eingebauten Sicherung mit dem Pluspol der Autobatterie. Das „Klemme 15-Kabel“ wird nicht angeschlossen. Die Hochspannungsplatten sollten auf einer isolierenden Unterlage liegen (Pappe, Holz). Nach spätestens 5 Minuten sollte die im Modul eingebaute Leuchtdiode im Abstand von 5 - 12 Sekunden kurz aufblinken. Dann ist die Marderscheuche in Ordnung und kann eingebaut werden. Achtung! Nach dem Abschalten können die Hochspannungsplatten noch bis zu max. 3 Minuten aufgeladen bleiben. Vor dem Einbau bitte erst entladen (siehe Betriebsanleitung liegen „Wartungsarbeiten“). Beim Prüfen bitte darauf achten, dass die Hochspannungsplatten nicht berührt werden! Wenn das Gerät trotz positivem Test vor dem Einbau nicht funktioniert, liegt eindeutig ein Montagefehler vor (siehe Einbauanleitung).

Wir leisten Gewährleistung auf das Gerät nach dem Gesetz, keine Übernahme von Montage- und Demontagekosten.

Optionales Zubehör: Z012

Motorhaubenschalter für Easy Marderscheuchen mit Sofortentladung der Hochspannung



EN GO MARTEN GO MARTEN SHOCKER WITH LIGHT

Chases martens away by high-voltage plates electrically charged to approx. 200 - 300 V/DC through electric shock in the car engine compartment (only weak current surges, which only chase the marten away and do not kill it) and through strong, aggressively pulsating ultrasonic sounds and irregular light impulses. Extremely low current consumption (<0.005 A)

INSTALLATION: Please remove the fuse of the device from the fuse holder during the assembly. Install the basic device in a place in the car where it won't get too hot (please not in the immediate vicinity of the exhaust manifold or other particularly hot areas) and from where the ultrasonic sounds can spread well in the engine compartment. Connect the positive cable with the built-in fuse holder to "+ 12 V" and the earth cable to the vehicle ground or "- 12 V". The cable to „Terminal 15" should be connected to „Terminal 15" of the vehicle electrical system. This terminal is usually either on the ignition lock or on the Euro plug of the car radio. If the cable „Terminal 15" is connected correctly, the marten repellent is only switched on when the engine is not running (the car is parked). If you cannot find the „Terminal 15", please look for another contact on the ignition lock, which is switched off when the car is parked and switched to „PLUS (POSITIVE)" when the engine is running. In some cars this may be the cigarette lighter, too. Connecting the cable to „Terminal 15" ensures that the marten repellent is only switched on when the car is parked (there is no danger that the marten gets into the car when the car is driven).

Note: If you do not connect the cable at the module to „Terminal 15" at all, the marten repellent is permanently switched on. Ultrasonic sounds spread like light, there are „shadows" (no ultrasonic sounds) behind obstacles. The loudspeaker in the device should therefore radiate onto the areas at risk of being bitten.

The high-voltage cable is laid in the engine compartment in such a way that the contact plates can be mounted at the points, which are at risk of being bitten. The high-voltage cable should not be routed directly past very hot engine parts (e.g. exhaust manifold) (the cable insulation could melt).

The high-voltage plates are fastened either with a screw in the engine compartment of the car or with cable ties to the cable harnesses or hoses of the car.

The high-voltage plates are fixed in the engine compartment with a sheet metal screw. The screw head must not touch the high-voltage metal surface on the plates.

Important: The high-voltage contact plates must be mounted in such a manner that the bare contact plates are > 10 mm away from other live contacts in the car. In addition, the bare contact surface of the contact plates should not touch other parts of the car (risk of short circuit). Justification: For shielding reasons, plastics (e.g. hoses) consisting of an electrically conductive plastic are also frequently used in cars. These plastics would then short-circuit the high voltage of the contact plates against ground. If the contact plates are fastened with a metal screw, please make sure that the screw head does not touch the high-voltage metal surface on the contact plates (danger of short circuit).

It is also important that the contact plates do not get wet. A water film between the vehicle mass and the contact plates also leads to a short circuit.

Please stick the enclosed yellow warning sticker „Attention high voltage" in a well visible place near the high-voltage plates (e.g. on the air filter).

Setting into operation: The fuse that was removed from the fuse holder before installation is reinstalled. If everything has been connected correctly and the vehicle is in parking position, the high voltage builds up at the contact plates and the upper part on the module starts flashing (approx. every 5 - 12 seconds).

During the first start-up this may take up to 5 minutes until the LED flashes after switching on.

Check list for trouble shooting:

- 1) Measure again: Is the operating voltage 12 V (direct current, car battery) between the + 12 V and earth (- 12 V) connections?
- 2) Is the „Terminal 15" cable correctly connected? The device does not work if there is a positive voltage (measured against vehicle ground) on the cable to „Terminal 15".
- 3) The contact plates must be freely mounted and must not have any connection to other vehicle parts (risk of short-circuit).

Hazard note for maintenance work: After switching the device off, the high voltage may still be present at the contact plates for approx. 3 minutes. The built-in charging capacitor needs this time for the discharge. Please wait this time after switching off (remove fuse) before carrying out maintenance work.

If you do not want to wait, then you can make a short circuit between one of the high-voltage plates and the vehicle ground after switching off via a short-time cable connection (approx. 1 - 3 sec.), which immediately discharges the high-voltage charging capacitor and makes the plates voltage-free.

The high voltage is not dangerous for humans (there is only a very low current flowing). However, if you are very scary or at risk of getting a shock, then the „shock" one gets is already a danger.

General note: Before installing the marten repellent, please clean the engine compartment of your vehicle thoroughly as well as the pavement where your car is regularly parked (e.g. carport). Martens mark their territory with scent marks and may become very aggressive if they smell the scent marks of another marten in their territory. Our marten repellents with high-voltage contact plates and aggressive ultrasonic sounds and light are extremely effective in the defence of martens.

Important note:

All devices are carefully checked during and at the end of production. Please repeat this test before installation: Connect the earth cable to the negative pole of the car battery and the positive cable with the built-in fuse to the positive pole of the car battery. The „Terminal 15 cable" is not connected. The high-voltage plates should lie on an insulating pad (cardboard, wood). The light-emitting diode incorporated in the module should flash shortly at an interval of 5 - 12 seconds after 5 minutes at the latest. Then the marten repellent is okay and may be installed. Attention! The high-voltage plates may still remain charged up to 3 minutes after switching off. Before installation, please discharge first (see operating instructions for „Maintenance work"). During the test please make sure not to touch the high-voltage plates! If the device does not function despite a positive test before installation, there is clearly an assembly error (see assembly instruction).

We give warranty on the device according to the law, no assumption of assembly and disassembly costs.

Optional accessories: 2012

Bonnet switch for Easy Marten Repellers with immediate discharge of the high voltage

HU FÉNNYEL MŰKÖDŐ „GO MARDER GO" NYESTRIASZTÓ

Kb. 200-300 V/DC feszültségű lemezelektrodák által kibocsátott áramütéssel (gyenge áramerősség, amely csak elriasztja, de nem öli meg az állatot), erős, agresszívan pulzáló ultrahanggal és villogó fénnnyel elűzi a nyesteket a motortérből. Rendkívül alacsony áramerősség (<0,005 A).

BEÉPÍTÉS: Beszerelés előtt távolítsa el a készülékből az elektromos biztosítékot! Az alapelektrodeket olyan, száraz helyre szerelje az autóból, ahol nem forrósodhat fel túlságosan (pl. ne a kipufogó közvetlen közelébe, vagy egyéb, felforrósodó alkatrészek közelébe) és, ahonnan az ultrahang a motortérben minden felé jól terjedhet. A pozitív pólusú kábel a beépített biztonsági kapcsolóval az akkumulátor + 12V pólushoz csatlakozik. A testkábel a gépjármű karosszériájához, vagy az akkumulátor - 12V pólusához csatlakozik. A 15 csatlakozóhoz menő kábelt a fedélzeti feszültség 15-ös csatlakozási pontjához kell kötni. Ez utóbbi legtöbbször vagy a gyújtáskapcsolóhoz, vagy az autórádió Euro-csatlakozójához csatlakozik. Ha a 15-ös csatlakozási ponthoz menő kábelt jól csatlakoztattuk, akkor a nyestriasztó csak akkor van bekapcsolva állapotban, ha az autó nem mozog (parkol). Ha nem találja meg a gépkocsi 15-ös csatlakozóját, keressen a gyújtáskapcsolón másik csatlakozási pontot, amely kikapcsolt gyújtás esetén kikapcsolt (MINUSZ) állapotban van, járó motor mellett pedig bekapcsolt (PLUSZ) állapotban van. A kábelnek a 15 csatlakozáshoz való kötése biztosítja, hogy a nyestriasztó rendszer csak az autó leparkolásakor kapcsoljon be (közlekedő gépjárműnél nem áll fenn annak veszélye, hogy nyest mászik a motortérbe).

Figyelem: Ha a modul kábelét egyáltalán nem csatlakoztatja a gépkocsi 15-ös pontjához, a nyestriasztó folyamatosan bekapcsolt állapotban lesz. Az ultrahang a fényhez hasonló módon terjed, akadályok mögött hangyáryék keletkezik (ide nem jut el az ultrahang). A hangszórót a rágás által veszélyeztetett helyekre kell irányítani (a hangszárgáz kb. 120 fokos kúp alakzatban terjed). A magas feszültségű kábelt úgy kell elhelyezni a motortérben, hogy a lemezelektrodákat a rágás által leginkább veszélyeztetett helyekre lehessen rögzíteni. A magas feszültségű kábel nem kerüljön a felforrósodó motoralkatrészek (pl. kipufogó csatorna) közvetlen közelébe (megolvadhat a kábel-szigetelés).

Az elektrodákat vagy csavarokkal kell rögzíteni az autó motorterében, vagy gyorskötőkkel kell azt kábelkötegekhez hozzáfogatni.

A magas feszültségű elektrodákat lemezcavarral lehet a motortérben rögzíteni. A csavar feje nem érintkezhet a lemezelektrodákkal.

Fontos: A magas feszültségű lemezelektrodákat úgy kell rögzíteni, hogy a felső elektroda több mint 10 mm távolságban legyen az autó egyéb, feszültség alatt álló részeitől. Ezen kívül fontos, hogy a felső lemezelektroda az autó egyéb részeihez se érhesen hozzá (rövidzárlatot okozhat). Magyarázat: A gépkocsiban gyakran alkalmaznak olyan műanyagokat (pl. tömlők, csövek), amelyek elektromosan vezetőképes alapanyagokból készülnek. Ha az elektroda ezekkel érintkezik, a karosszérián keresztül rövidzárlatot okozhat.

Szintén fontos, hogy az elektrodák nem érintkezhetnek vízzel, nedvességgel. A járműkarosszéria és az elektrodák között létrejövő vízfilm szintén rövidzárlatot okozhat.

Kérjük, hogy a mellékelt, sárga színű figyelmeztető matricát (Vigyázat, magas feszültség!), jól látható helyen, a magas feszültségű elektrodák közelében ragassza fel (pl. a légszűrőre)!

Üzembe helyezés: A beszerelés elején eltávolított biztosítékot helyezze vissza! Ha mindent jól csatlakoztatott, és a jármű gyújtása kikapcsolt állapotban van, az elektrodák magas feszültség alá kerülnek, amit a modulon felső része elkezd villogni (kb. 5-12 másodpercenként). Az első üzembe helyezésnél akár 5 perc is eltelt, mire a bekapcsolás után a LED elkezd villogni.

Hibalista, hibakeresés:

- 1) Mérés: Fennáll-e a 12 V-os feszültség (egyenáram a gépkocsi akkumulátorából) az akkumulátor + 12V pólusa és a test (karosszéria) (-12V) között?
- 2) Mérés: A 15-ös csatlakozási ponthoz kötött kábelnél nincs feszültség, vagy nincs érintkezés a testtel (minusz)? A készülék nem működik, ha a 15-ös csatlakozási ponthoz csatlakozó kábel pozitív pólushoz csatlakozik (a járműtesthez képest).
- 3) Az elektrodáknak nem szabad elektromosan érintkezni a jármű egyéb részeivel (rövidzárlat veszély).

Figyelmeztetés a szerelés közben fenyegető veszélyekkel kapcsolatban: A készülék kikapcsolását követően az elektrodák még további, legfeljebb 3 percig magas feszültség alatt állhatnak. Körülbelül ennyi időre van szüksége a beépített kondenzátornak a kisüléshez. Kérjük, hogy bármilyen szerelés esetén a rendszer kikapcsolásától (biztosíték eltávolítása) számítva várja ki ezt az időt!

Ha nem akar várni, kikapcsolás után rövid ideig (kb. 1-3 másodpercig) egy kábel segítségével összeérintheti az egyik lemezelektrodát a gépkocsi karosszériájával (test), ezzel rövidzárlatot okozva, amittől a kondenzátor azonnal kisül, és a lemezelektrodák ettől kezdve feszültségmentessé válnak. A magas feszültség emberre nem veszélyes (az áramerősség alacsony). Ha viszont valaki nagyon könnyen megijed, vagy egyéb okokból fennáll a sokk veszélye, ez a feszültség veszélyes lehet.

Általános figyelmeztetés: A nyestriasztó beszerelése előtt alaposan ki kell tisztítani a jármű motortérét, és azt az aszfaltterületet is, amelyen járműve rendszeresen parkol (pl. beálló). A nyestek megjelölik vadászterületüket, és nagyon agresszívan viselkedhetnek, ha egy idegen nyest illatanyagát megérik sajátjuknak tekintett területen.

Nyestriasztóink magas feszültségű elektrodákkal és agresszív ultrahang segítségével igen hatékonyan távol tartják a nyesteket.

Fontos figyelmeztetés:

A gyártás során és azt követően minden készülék gondos ellenőrzésen esik át. Kérjük, Ön is végezze el az ellenőrzést a készülék beszerelése előtt: Kösse össze a testkábel a jármű akkumulátorának minusz pólusával és a beépített biztosítékkal ellátott pluszkábelt a járműakkumulátor plusz pólusával! A 15-ös csatlakozási ponthoz járó kábelt ne csatlakoztassa! A magas feszültségű lemezelektrodákat elektromosan szigetelő alátétre (karton, fa) kell helyezni. Legkevesebb 5 perc múlva a modulba épített diódának el kell kezdeni, 5-12 másodpercenként villogni. Ebben az esetben a nyestriasztó jól működik, és be lehet szerelni a járműbe. Figyelem! Kikapcsolás után az elektrodák még további max. 3 percig magas feszültség alatt állhatnak. A beszerelés megkezdése előtt előbb ki kell sütni őket (lásd a szerelési útmutatóban leírtaknál). Ellenőrzés közben a magas feszültségű elektrodákat nem szabad megérinteni! Ha készülék a pozitív tesztelés követően a beépítést követően nem működik, egyértelműen szerelési hibáról van szó (lásd a beszerelési útmutatót). A készülékre a törvény által előírt garanciát vállalunk, ami nem terjed ki a szerelésből és a szétszerelésből származó esetleges károokra.

Opcionális kiegészítő: 2012

Easy Nyestriasztókkal kompatibilis, motorháztetőhöz kötött biztonsági kapcsoló, a magasfeszültség azonnali kisüléséhez.